

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

**PRÄSENTATION**  
Ergebnisse der Seniorenfrage Unterrombach-Hofherrnweiler  
Seite 2

**LIMESMUSEUM**  
Wechsel an der Spitze  
Seite 3

**AUSSTELLUNG**  
Licht und Schatten in der Rathausgalerie  
Seite 3

**CGI**  
Weltkonzern ab sofort mit Niederlassung in Aalen  
Seite 4

**facebook** IMMER INFORMIERT  
www.facebook.com/StadtAalen

VfR AALEN NEUER PARTNER BEIM CITY CUP

## Aalener City Cup für mehr Umweltfreundlichkeit

2023 hat die Stadt Aalen zusammen mit dem Innenstadtverein „Aalen City aktiv“ (ACA) den City Cup eingeführt. Unter dem Motto „Aalen machts Becher“ wird der seit einem Jahr erhältliche Mehrwegbecher in Cafés, Bäckereien und Restaurants ausgegeben.

Zu Beginn des letzten Jahres wurde eine bundesweite Mehrwegpflicht eingeführt. Diese hat zur Folge, dass Gastronomiebetriebe, die ein Getränk zum Mitnehmen anbieten, auch eine Mehrwegalternative parat haben müssen. Die Stadt Aalen hat zusammen mit dem Innenstadtverein ACA dafür eine Lösung erarbeitet, die für alle Betriebe und Kunden einfach und bequem umsetzbar ist. Entstanden ist der Aalener City Cup, der zu 94 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen besteht und bis zu 300-mal wiederverwendbar ist. „Mit dem Becher können wir rund 200.000 Einwegbecher pro Jahr einsparen und somit einen wichtigen Beitrag zu einer sauberen Innenstadt leisten“, so Aalens Oberbürgermeister Frederick Brütting. Studien zeigen, dass die Mehrwegvariante bereits nach 20-maliger Benutzung vergleichbare Einwegprodukte in der Ökobilanz schlägt. Der Aalener City Cup, der das Wahrzeichen der Stadt, den Aalener Spion, trägt, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Im vergangenen Jahr wurden über 2.000 Becher an Cafés, Bäckereien und Gastronomiebetriebe ausgegeben. Insgesamt nehmen 20 Betriebe an dem System teil. Wolfgang Schieber von Puccini bestätigt: „Die Becher werden



Der Aalener City Cup erfreut sich immer größerer Beliebtheit

Foto: Stadt Aalen

immer besser angenommen und die Nachfrage steigt.“

„Ende letzten Jahres ist es uns auch gelungen, den VfR Aalen in das System zu integrieren“, berichtet Citymanager Reinhard Skusa. Seit November wird

der Becher nun auch in der Centus-Arena ausgegeben.

„Die Becher kommen sehr gut bei unseren Fans an, vor allem das Design wird gelobt. Gerade in der kalten Jahreszeit gibt es viele Besucher, die sich ein Heiß-

getränk bei uns im Stadion kaufen und dieses im City Cup zu sich nehmen. Die City Cups indet man bei jedem Heimspiel des VfR Aalen in der Centus-Arena am Kiosk neben der Osttribüne und unter der Nordtribüne“, sagt Sarah Ohnewald vom VfR Aalen.

**Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen**

GEMEINDERAT

Donnerstag, 22. Februar 2024, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und die Beschlüsse aus den Sitzungen sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

Bei der Einführung des Mehrwegsystems war es der Stadt Aalen und dem ACA wichtig, dass die Handhabung für alle Beteiligten so einfach wie möglich ist. „Das ist uns gelungen“, bestätigt Citymanager Reinhard Skusa. „Die Betriebe können über uns, den Innenstadtverein Aalen City aktiv, die Becher beziehen. Hierzu wird pro Becher lediglich 1 Euro Pfand verlangt. Wählen die Kunden den Mehrwegbecher, wird ihnen die Pfandgebühr weiterberechnet“. Die Becher können in allen teilnehmenden Betrieben wieder abgegeben werden.

Eine Übersicht mit allen teilnehmenden Betrieben ist auf der Homepage [www.citycup-local.de](http://www.citycup-local.de) oder auch in der Aalen City App zu finden.

INFO: Betriebe, die den City Cup auch gerne ausgeben möchten, können sich im Büro von Aalen City aktiv melden.

Telefon: 07361 52-2521  
E-Mail: [info@aalencityaktiv.de](mailto:info@aalencityaktiv.de)

VORSTELLUNG IM GEMEINDERAT

## Endbericht des Energieleitplans

Im Dezember letzten Jahres wurde in der Sitzung des Klimabeirates Aalen die Eckdaten des neuen Energieleitplans vorgestellt. Nun wurde im Gemeinderat der ausführliche Endbericht des beauftragten Fachbüros Tilia präsentiert und erläutert. Der Energieleitplan zeigt auf, wo in Aalen welche Art von Strom produziert und verbraucht wird. Darüber hinaus wird der Bedarf der nächsten Jahre prognostiziert und erläutert, wo in Aalen Potenziale zur Produktion erneuerbarer Energien bestehen. Der Energieleitplan gibt sowohl der Verwaltung als auch Privatpersonen Planungssicherheit, welche Energieversorgung wo umsetzbar ist.

Im Vergleich zu den bereits im Klimabeirat präsentierten Eckdaten wird im Endbericht auch die Bestandsaufnahme des Fachbüros genau aufgeschlüsselt: Wie alt sind die Häuser im Stadtgebiet? In welchem Teil der Stadt wird mit welchen Energieträgern geheizt? Wo gibt es bereits Fernwärmenetze und wo Einsparpotenziale? Und welche Potenziale zur Gewinnung erneuerbarer Energien gibt es in Aalen?

ZIELSZENARIEN

Im Hinblick auf das Ziel der Klimaneutralität 2035 schlüsselt der Bericht die Verbräuche pro Energieträger und die Wärmebedarfe der einzelnen Verbraucher - Privathaushalte, Industrie, kommunale Liegenschaften - für die nächsten Jahre auf. Um zu verdeutlichen, welche Anstrengungen für das Ziel Klimaneutralität noch unternommen werden müssen, hat das Fachbüro Tilia zwei Szenarien entworfen:

Szenario 1 bildet die Entwicklung ausgehend von im Augenblick eingesetzten finanziellen und personellen Ressourcen ab. Bei diesem Szenario wird die Klimaneutralität bis 2035 nicht erreicht. Szenario 2 zeigt auf, was sich bei Energieverbrauch und Energiemix ändern muss, um das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen.

MASSNAHMENKATALOG

Der Endbericht enthält einen Katalog an kurzfristigen und langfristigen Maßnahmen, um die Energiewende in

Aalen zu erreichen: Die Maßnahmen sollen zum einen den Energiebedarf mittels Gebäudesanierungen und Effizienzsteigerungen senken. Zum anderen soll der restliche Wärmebedarf der Gebäude durch Wärmenetze und dezentrale Wärmezeugung gedeckt werden. Der Energieleitplan bietet detaillierte Maßnahmensteckbriefe als Handreichung bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Der Endbericht wurde jetzt im Gemeinderatsausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik vorgestellt, als nächstes wird er in den Ortschaftsräten und schließlich im Gemeinderat beraten.

INFO:

Der Endbericht des Energieleitplans kann im Bürgerinformationssystem allris [www.aalen.sitzung-online.de/public](http://www.aalen.sitzung-online.de/public) in den Unterlagen der AUST-Sitzung vom 7. Februar eingesehen werden.

AUSSTELLUNG IM RATHAUS AALEN

## Mit anderen Augen sehen

Eine Ausstellung, die zum Perspektivwechsel einlädt. Wie nehmen Menschen mit Sehbehinderung ihre Umwelt wahr?

In Deutschland haben aktuell rund 1,5 Millionen Menschen über 65 Jahre eine Augenerkrankung und sind von einer Seheinschränkung betroffen. Ein Fotoprojekt des sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums Sehen der Stiftung St. Franziskus in Baidt zeigt in eindrucksvoller Weise, wie Menschen mit verschiedenen Seheinschränkungen ihre Umwelt wahrnehmen. Über die Wanderausstellung sollen Seheinschränkungen erfahrbar gemacht werden. Mit Simulationsfolien haben Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit zu experimentieren. Eine 3D-Brille ermöglicht zudem einen 360° Rundumblick. Die 3D-Brille wird nach Absprache zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung wird von der Initiative VisuAAL in Kooperation mit dem Amt für Soziales, Jugend und Familie organisiert. VisuAAL ist eine Initiative für Menschen, die schlecht sehen und setzt sich für Menschen mit Seheinschrän-

kungen in Aalen ein. Die Mitglieder der Initiative sind Ansprechpartner für betroffene Bürger\*innen und organisieren regelmäßig Treffen im Bürgerspital. Bei diesem Treffen tauschen sich die Betroffenen über die alltäglichen Herausforderungen aus. Ziel ist es, die Teilhabe zu verbessern und das Netzwerk zu erweitern. Die Initiative wird von der Stadt Aalen unterstützt. Als Kooperationspartner konnte die Nikolauspflanzung Stiftung für blinde und sehbehinderte Menschen in Heidenheim gewonnen werden.

INFO:

Die Ausstellung im Rathaus wird am Montag, 4. März um 16 Uhr eröffnet. Bis zum 28. März ist die Ausstellung im Foyer der Rathauses Aalen auf der Galerie im 1. Stock zu besichtigen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Fragen und Anregungen zur Ausstellung können an die E-Mail-Adresse [visuaal-aalen@online.de](mailto:visuaal-aalen@online.de) gesendet oder unter Telefon 07361 52-1244 abgegeben werden.

TREFF FÜR FRAUEN MIT UNERFÜLLTEM KINDERWUNSCH

### Das Kinderwunsch Café

Es besteht ein großer Bedarf nach Austausch für Frauen, die sich ein Kind wünschen, sich in einer Kinderwunschbehandlung befinden und das Bedürfnis nach Austausch und Mitteilen haben. Dieser Austausch soll in regelmäßigen Abständen und in geschütztem Rahmen unter professioneller Begleitung ermöglicht werden. Denn es tut gut, sich mit anderen Frauen, die sich in ähnlicher Situation befinden, auszutauschen und einander zuzuhören. Das nächste Kinderwunsch Café wird am Samstag, 24. Februar, von 10 bis 12 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum Peter & Paul stattfinden.

INFO:

Um Anmeldung wird gebeten. Entweder per Telefon unter 07361 555146 oder per Mail unter info@fbs-aalen.de

### ALTPAPIERSAMMLUNG

#### Bringsammlung

Waldhausen: Fischereiverein Härtsfeld  
Samstag, 24. Februar | 9 bis 12 Uhr  
Grüncontainerstandplatz  
Hochmeisterstraße

### FUNDSACHEN

**Fundsachen Eispark Aalen:**  
Chips für Einkaufswagen, Kette, drei Ringe, Anhänger, zwei Armketten, Armband mit Namen, Haargummi, Haltegurt für Schneibrille, Skibrille, Fahrradhelm, Helm, Spielzeug, kleine Handtasche, Taschenschirm, 71 paar Handschuhe, elf einzelne Handschuhe, zehn Strickmützen, zwei Stirnbänder, zwei paar Socken, Schaal, drei Loopshals, Kufenschutz, Microfasertuch, Handschutz, Schuhlöffel, Spikes, Eishockeypucks, Skijacke

Armbanduhr, Fundort: Robert-Stolz-Straße; Rucksack, Sportbeutel, Fundort: Gartenstraße; Mountain-Bike, Fundort: Obere Weinbachstraße; Korrekturbrille, Fundort: Wanderweg oberhalb Hirschhof im Hirschbach; Smartphone, Fundort: ZOB Spardabank; Klapphandy, Fundort: Stuttgarter Straße; zwei Korrekturbrillen, Fundort: Limes-Thermen

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

### ZU VERSCHENKEN

Fotoapparat Agfa Silette Isopan mit passender Bereitschaftstasche, Telefon: 07361 41802

Angebote zu verschenken bitte bis Donnerstag, 14 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“

### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Stadtverwaltung Aalen  
Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30, 73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Frederick Brütting  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Mayer & Söhne Druck- und Mediengruppe GmbH & Co KG,  
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

VERWALTUNG SCHULT KÜNFTIGE FÜHRUNGSKRÄFTE

## Nachwuchsführungskräfte der Stadt Aalen ausgebildet

Bereits zum vierten Mal durfte Oberbürgermeister Frederick Brütting zusammen mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle die Teilnehmer\*innen des Führungskräftennachwuchsprogramms der Stadt Aalen zum Abschluss beglückwünschen. Brütting und Steidle betonten die Wichtigkeit, Führungskräfte auch in der eigenen Organisation zu finden und hoben den Stellenwert der innerbetrieblichen Weiterbildung hervor.

Besonderes Lob galt der systematischen Herangehensweise der Personalentwicklung bei der Stadt Aalen, die darauf abzielt, Mitarbeitende nachhal-

tig bei der Stadt Aalen aus- und weiterzubilden.

In vier Modulen über insgesamt 9 Tage erhielten die Teilnehmenden viel Handwerkszeug, um Führungsaufgaben wahrzunehmen oder sich in der Fachkarriere weiterzuentwickeln. Neben dem Kompetenzausbau der Teilnehmenden ist gerade die Vernetzung der Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Dezernaten und Ämtern der Aalener Stadtverwaltung ein Vorteil einer internen Schulungsreihe. Das Führungskräftennachwuchsprogramm führt die Stadt Aalen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Aalen durch.

AUFNAHMEFAHRZEUGE IM STADTGEBIET UNTERWEGS

## Straßenbefahrung in Aalen

Die Firma Cyclomedia wird ab dem 26. Februar bis voraussichtlich 25. März das Stadtgebiet Aalen befahren und dort mit Aufnahmefahrzeugen, die mit Kameras und Laserscannern ausgestattet sind, die Umgebung digital erfassen.

Diese Aufnahmen können personenbezogene Daten wie erkennbare Gesichter enthalten, dementsprechend gilt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Cyclomedia hat ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung personenbezogener Daten auf Grundlage von Artikel 6.1 (f) der DSGVO. Die Verarbeitungszwecke betreffen die Registrierung und Verarbeitung von Straßenfotos in einer Datenbank, um diese Aufnahmen – unter strengen Auflagen – öffentlichen und privaten Organisationen zur Verfügung zu stellen.

Cyclomedia ist Mitglied im Verein Selbstregulierung der Informationswirtschaft (SRIW) und ist Mitverfasser und Unterzeichner des Geodatenkodex.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Gesichter und KFZ-Kennzeichen unkenntlich gemacht, bevor Cyclomedia die aufgenommenen Bilder den Nutzern zur Verfügung stellt.

Die Nutzung der Bilddaten dient ausschließlich internen Zwecken, so dass eine Veröffentlichung der Panoramabilddaten z.B. im Internet nicht vorgesehen ist. Cyclomedia wird die unkenntlich gemachten Bilder so lange wie erforderlich behalten, zum Zwecke der Verarbeitung und um lizenzvertraglichen Verpflichtungen mit den Lizenznehmern nachzukommen. Cyclomedia hat einen Datenschutzbeauftragten ernannt, der die Anwendung und die Einhaltung der DSGVO überwachen wird.

INFO:

Weitere Informationen zum Thema Datenschutz bei Geoinformationsdiensten unter [www.sriw.de](http://www.sriw.de)

LEBEN UND WOHNEN IN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

## Präsentation Seniorenfrage

Der Aalener Stadt-Seniorenrat e.V. hat gemeinsam mit der Stadtverwaltung in Unterrombach-Hofherrnweiler im vergangenen Herbst eine Umfrage unter Senior\*innen durchgeführt. Am 4. März werden nun im WeststadtZentrum die Ergebnisse präsentiert.

Alle Einwohner\*innen ab 65 waren gebeten worden, ihre persönliche Einschätzung und Meinung zu den Lebensbedingungen für Senior\*innen in Unterrombach-Hofherrnweiler abzugeben. Bei der Umfrage wurde unter anderem danach gefragt, was den Bewohnern in ihrem Stadtteil besonders gut gefällt, was ihrer Meinung nach besser sein könnte und welche neuen Anregungen sie haben. Bei der Präsentation werden nicht nur die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt, vielmehr soll ein reger Austausch zwischen den Teilnehmer\*innen stattfinden. Es besteht zum Beispiel die Möglichkeit, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen, wie die Situation für Menschen ab 65 in Unterrombach-Hofherrnweiler verbessert werden könnte. Außerdem werden erste ganz konkrete Umsetzungsvorschläge diskutiert. Neben den Initiatoren der Umfrage um Hartmut Schlipf, den Vorsitzenden des Stadt-Seniorenrats e.V., wird auch Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer an der Veranstaltung teilnehmen.

gen, wie die Situation für Menschen ab 65 in Unterrombach-Hofherrnweiler verbessert werden könnte. Außerdem werden erste ganz konkrete Umsetzungsvorschläge diskutiert. Neben den Initiatoren der Umfrage um Hartmut Schlipf, den Vorsitzenden des Stadt-Seniorenrats e.V., wird auch Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer an der Veranstaltung teilnehmen.

INFO:

Montag, 4. März, um 17 Uhr im WeststadtZentrum

Weitere Infos gibt es bei Hartmut Schlipf unter 07361 49423 oder unter der Mailadresse [hschlipf@outlook.de](mailto:hschlipf@outlook.de)

Am 23. Februar und am 1. März wird jeweils von 9 bis 13 Uhr ein Infostand des Stadt-Seniorenrats e.V. auf dem Wochenmarkt in Unterrombach-Hofherrnweiler sein.

## TAGESORDNUNG DES GEMEINDERATES

Am Donnerstag, 22. Februar 2024 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner   | 8. Schlussbericht zum Jahresabschluss 2022  |
| 2. Zukunftskonzept Limes-Thermen  | 9. Feststellung des Jahresabschlusses 2022  |
| 3. Wiederherstellung des Gaulbades, Baubeschluss  | 10. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO  |
| 4. Geplanter Rückbau und Neubau von Windenergieanlagen in Aalen-Waldhausen durch das Unternehmen Statkraft - Notwendigkeit zur Bauleitplanung durch die Stadt Aalen | 11. Verschiedenes   |
| 5. Ausweisung einer Tempo 30-Zone in der Hegelstraße/Kantstraße   | Aalen, 14.02.2024   |
| 6. Antrag des Städtepartnerschaftsverein Aalen e.V.: Städtepartnerschaft mit Saint-Ghislain   | gez.<br>Brütting<br>Oberbürgermeister   |
| 7. Ortswart für den Teilort Oberrombach – Entlassung von Herrn Ortswart Lothar Schmid aus dem Ehrenbeamtenverhältnis  | Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an <a href="mailto:ratsinformation@aalen.de">ratsinformation@aalen.de</a> mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen. |

Änderungen vorbehalten!  
\*siehe Homepage unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) im Bürgerinformationssystem „Allris“

STELLENANZEIGEN

## Aktuelle Stellenausschreibungen



Hier findet Karriere Stadt.

### Personalsachbearbeiterin (m/w/d)

Kennziffer: 1024/1

### stellvertretende Leiterin (m/w/d) für das Bezirksamt Wasseralfingen

Kennziffer: 3024/2

### Mitarbeiterin (m/w/d) im Bereich Schulverwaltung

Kennziffer: 4024/3

### Mitarbeiterin (m/w/d) im Bürgerbüro Bau

Kennziffer: 6324/2

### Hausmeisterin (m/w/d) in Vollzeit für das Hausmeisterteam III (Wasseralfingen/Hofen)

Kennziffer: 6524/1

### Bauingenieurin (m/w/d) für den Bereich „Konstruktiver Ingenieurbau“ beim Amt für Tiefbau und Mobilität

Kennziffer: 6624/1

### Bauleiterin (m/w/d) für den Geh- und Radwegebau beim Amt für Tiefbau und Mobilität

Kennziffer: 6624/2

### Koordinatorin (m/w/d) für Umweltfreundliche Mobilität / ÖPNV beim Amt für Tiefbau und Mobilität

Kennziffer: 6624/3

### Besucherführerinnen (m/w/d) für das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“

Kennziffer: 8024/1

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter [www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere) zu finden.



EIN JAHR NACH DER KATASTROPHE

# Würdige Gedenkfeier für die Erdbebenopfer

Am Dienstag, 6. Februar, nahmen rund 300 Menschen an der Gedenkfeier anlässlich des Erdbebens in Hatay und Nordsyrien auf dem Rathausvorplatz teil.

Am 6. Februar 2024 jährte sich der Tag, an dem die Türkei und Syrien von zwei starken Erdbeben und vielen Nachbeben erschüttert wurden. Anlässlich dieses Tages organisierte die Stadtverwaltung Aalen eine Gedenkfeier, um den offiziell fast 60.000 Todesopfern und den mehr als 125.000 Verletzten in der Türkei und in Syrien zu gedenken. Unter den Teilnehmenden waren auch einige Ehrengäste, wie der ehemalige Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle, während dessen Amtszeit die Partnerschaft zwischen Antakya und Aalen geschlossen wurde, sowie Mitglieder des Gemeinderats und Vertreter\*innen aus Politik und der Kirchen.

Oberbürgermeister Brütting erinnerte an die verheerende Katastrophe und die große Hilfsbereitschaft der Aalener Bürgerschaft. Sowohl finanziell, als auch tatkräftig beim Packen auf dem Triumphareal, bei dem sich über 80 ehrenamtliche Helfer\*innen beteiligten: „Was in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt wurde, war unglaublich, und es hat gezeigt, wie viel möglich ist, wenn wir alle zusammenarbeiten. Ich bin stolz, Oberbürgermeister einer Stadt zu sein, in der sich Menschen organisieren und gemeinsam tage- und wochenlang in der Kälte stehen und für andere Menschen in Not Kisten packen. Vielen Dank an Sie alle!“. Zudem dankte Brütting den Hilfsorganisationen, dem



(v.l.n.r.) Selda Coban (ehrenamtliche Helferin), Vecdi Temizkan (Vorsitzender Kulturclub Antakya-Aalen e.V.) und Jürgen Schnotz (Notfallseelsorger und Gemeindefeldarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde) Foto: Stadt Aalen

Deutschen Roten Kreuz, den Johannitern, den Maltesern, dem Technischen Hilfswerk und der Feuerwehr. Weiterer Dank galt dem Containerservice Starz, der Daimler Truck AG Humanitarian Convoy und der Spedition Brucker für die kostenlose Bereitstellung von Trans-

port-LKWs und für die Übernahme der Fahrten in die Krisenregion. „Sie alle haben in der Provinz, die noch lange von Nachbeben erschüttert war, ihr Leben riskiert, um anderen zu helfen. Ihre Arbeit ist von unschätzbarem Wert und hat vielen Menschen das Leben ge-

rettet“, hob Brütting den Arbeitseinsatz hervor.

Nach einer Schweigeminute schilderte Selda Coban, ehrenamtliche Helferin auf dem Triumphareal, der Vorsitzende des Kulturclubs Antakya-Aalen e.V. Vecdi Temizkan sowie Notfallseelsorger und Gemeindefeldarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde, Jürgen Schnotz, ihre persönlichen Eindrücke. Sie sprachen über den Schmerz, die Trauer, über Trauerbewältigung und über Dankbarkeit in schweren Zeiten. Die evangelische Kirchengemeinde hat 2023 zusammen mit dem Kulturclub Antakya-Aalen e.V. und dem Alevitischen Kulturverein ein Krisenhelferseminar organisiert und etwa 45 Krisenhelfer\*innen ausgebildet, um Menschen in Aalen, aber auch Menschen direkt im Erdbebengebiet unterstützen zu können.

Die Koran-Rezitation von drei Imamen, jeweils zugehörig zum Kulturclub Antakya-Aalen e.V., zur Ditib - Türkisch Islamische Gemeinde zu Aalen e.V. und zur Muslimischen Gemeinde Aalen e.V. (Fatih Moschee), berührte alle Teilnehmenden sichtlich. Der aus Hatay stammende Hüner Züberi umrahmte die Gedenkfeier musikalisch mit Gitarre und Liedbeiträgen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten sich die Teilnehmenden an Suppe und heißem Tee der Muslimischen Gemeinde Aalen e.V. wärmen, miteinander ins Gespräch kommen und spüren, dass sie in ihrer Trauer und Betroffenheit nicht alleine sind.

VIERTE AUSGABE DER JAZZSESSION

## Jazz im KUBAA

Die JazzSession im KUBAA geht am Mittwoch, 21. Februar, 20 Uhr, im Foyer des Aalener Kulturbahnhofs in die mittlerweile vierte Runde. Eröffnung mit der Formation „Frommeyer-Blümlein-Cichosz“.

Fast noch ein Geheimtipp in Aalen und wieder nach bewährtem Konzept. Eine professionelle Band eröffnet den Abend, anschließend heißt es: Bühne frei für alle, die gern Jazz spielen oder auch andere Genres abseits des Mainstreams bedienen möchten. Improvisieren – Real Book-Standards – Solospiel. Alles ist denkbar.

Zur Band: Der Stuttgarter Dirk Blümlein, seit vielen Jahren Sideman bei Fools Garden, Mitglied im Peter Lehel Quartett und mit seinen eigenen Produktionen unterwegs, gehört zu den vielseitigsten, wie das Magazin Jazz Podium anlässlich seiner neuen Platte schreibt, „begnadetsten“ E-Bassisten in diesem Land. Der aus Herbrechtingen stammende Heinz Frommeyer startete seine internationale Piano-Karriere vor Augsburg aus, wo er heute wieder wohnt. In der Münchener Szene Mitglied der Al Porcino Big Band oder bei den Scales, lebte er auch einige Jahre in Texas. Dort musizierte Frommeyer nicht nur in der lokalen Szene mit internationalen Größen wie Eric Revis (Branford Marsalis Ensemble) oder dem Saxophonisten George Garzone.

Herb Eddy Cichosz stammt aus Herbrechtingen, was an und für sich nichts Spezielles ist, aber es liegt zwischen dem Pianisten und dem Bassisten und so ergibt es sich, dass sich die Drei zur JazzSession im KUBAA zusammenschließen, um den Abend mit zeitgemäßen Piano-Trio-Arrangements zu eröffnen.

INFO:

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen, Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht.

JULIA DATOW-ENSLING LEITET SEIT 15. DEZEMBER DAS ZWEIGMUSEUM DES ARCHÄOLOGISCHEN LANDESMUSEUMS

## Limesmuseum hat neue Leitung

Seit 15. Dezember leitet Julia Datow-Ensling das Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums, das in diesem Jahr den 60. Geburtstag feiern kann. Der Gemeinderat hat Julia Datow-Ensling Ende 2023 zur neuen Leiterin des Limesmuseums gewählt. Sie hat am 15. Dezember ihre Stelle am Limesmuseum offiziell angetreten.

Mit der römischen Geschichte des Südwestens ist die gebürtige Darmstädterin seit vielen Jahren bestens vertraut. Als Geschäftsführerin koordiniert und bündelt sie bereits seit 2012 die touristische Vermarktung des Römererbes entlang des UNESCO-Welterbes Limes. Unter ihrer Ägide hat sich der Verein stetig weiterentwickelt und mit attraktiven Angeboten das Welterbe einer breiten Öffentlichkeit vermittelt. Seit vielen Jahren ist die 45-Jährige dem Limesmuseum eng verbunden. Bereits seit 2012 unterstützt sie das vielfältige museumspädagogische Angebot des Museums. Datow-Ensling hat an der Uppsala Universität in Schweden ein Master-Studium der Geschichtswissenschaften absolviert. Zusätzlich verfügt sie über einen Ba-

chelor-Abschluss der Universität Darmstadt im Fachbereich Geschichte der Moderne. In ihrer Freizeit wandert und reist die neue Museumsleiterin gerne. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

ZENTRALER VERMITTLUNGSPORT FÜR DAS UNESCO-WELTERBE LIMES

Das Limesmuseum ist als Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums der zentrale Vermittlungsort für das UNESCO-Welterbe-Limes im süddeutschen Raum. In enger Kooperation mit dem Archäologischen Landesmuseum soll diese Position gestärkt und weiter ausgebaut werden. Von 2016 bis 2018 wurde das Limesmuseum energetisch saniert und mit neunköpfiger Dauerausstellung 2019 wiedereröffnet. Im Jahr 2023 konnte das Museum 41.050 Besucher verzeichnen.

Das beliebte Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm des Hauses soll weiterentwickelt und dazu neue Besuchergruppen erschlossen werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Netzwerkpflge und die Zusammenarbeit mit

NEUE AUSSTELLUNG IN DER RATHAUSGALERIE

## Zipora Rafaelov - Geheimnisvolle Schatten

Das Werk der Künstlerin beschäftigt sich mit Scherrenschnitten und Papierarbeiten. Vernissage der Ausstellung in der Rathausgalerie ist am 1. März um 18.30 Uhr.

Die israelische Künstlerin Zipora Rafaelov verbindet in ihrem Werk Licht und Schatten, Figur und Ornament, Fläche und Raum. Scheinbar filigrane Zeichnungen offenbaren sich auf den zweiten Blick als Cut-Outs (Scherenschnitte). Wie eine Bildhauerin bearbeitet sie das Papier oder die Folie mit Schere und

Messer. Die ineinander verwobenen Linien fügen sich zu figurativen, floralen, auch abstrakten Formen. Die im Wechselspiel mit Licht entstehenden Schatten erweitern diese Linien in den Raum hinein. So gewinnen sie an plastischer Form und werden zu virtuellen Skulpturen. Die überwiegend schwarzen oder weißen Arbeiten entfalten ihre subtile Wirkung als „Zeichnungen im Raum“.

Die Künstlerin Zipora Rafaelov wird zur Ausstellungseröffnung anwesend sein und im Gespräch mit der Kunsthistori-

kerin Natascha Euteneier Einblicke in ihr Werk geben. Musikalische Akzente setzt Lena Dantonello auf der Violine.

INFO:

Ausstellung in der Galerie im Rathaus „Zeichnungen im Raum“ von Zipora Rafaelov. Vernissage am 1. März um 18.30 Uhr. Zu sehen ist die Ausstellung bis 21. April. Der Eintritt ist frei.

STADTBIBLIOTHEK

LITERATURTREFF AM 5. MÄRZ MIT DR. OLIVER FRIESE

## J. G. Pahl's Ritterroman „Ulrich von Rosenstein“

Im Literatur-Treff der Stadtbibliothek stellt im März Dr. Oliver Friese Johann Gottfried Pahl's lange Zeit verschollenen Ritterroman „Ulrich von Rosenstein“ vor.

1795 schrieb der zweitberühmteste Aalener nach Schubart, Johann Gottfried Pahl, einen wahren Bestseller: Die Geschichte von Ritter Ulrich von Rosenstein, der für die Liebe seines Lebens die Reise ins Heilige Land auf sich nimmt. Mindestens ebenso spannend wie der Plot ist die Geschichte des Buches. Zur Entstehungszeit weitbekannt, geriet es bald in Vergessenheit und galt lange als verschollen. Heute ist das Buch von Pahl wieder erhältlich.

INFO:

Im Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus am Dienstag, 5. März, berichtet Herausgeber Dr. Oliver Friese, was die Wiederentdeckung mit den Leuten der Ostalb zu tun hat und warum der Roman heute noch lesenswert ist. Der Literatur-Treff, der in Kooperation mit dem Geschichtsverein Aalen stattfindet, beginnt diesmal ausnahmsweise um 19 Uhr.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

THEATER DER STADT AALEN

- **Michael Kohlhaas**  
Samstag, 24. Februar | 20 Uhr  
Altes Rathaus
- **Paul\***  
Donnerstag, 22. Februar | 19 Uhr  
Wiederaufnahme  
Altes Rathaus
- **Kleist – Wenn ich dich nur hätte... Gastspiel**  
Samstag, 24. Februar | 21 Uhr  
(im Anschluss an die Vorstellung von „Michael Kohlhaas“)  
Altes Rathaus
- **Theatercafé | „Ostermärchen“**  
Freitag, 1. März | 15 bis 17 Uhr  
KUBAA-Foyer
- **Nora oder ein Puppenheim Premiere**  
Samstag, 2. März | 20 Uhr  
KUBAA

INFOS:

Weitere Informationen unter [www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de)  
Theaterkasse: [kasse@theateraalen.de](mailto:kasse@theateraalen.de)  
oder 07361 52-2600

VOLKSHOCHSCHULE

- **Vortrag mit Anmeldung: Aalener Winter-Salon**  
mit Stephan Anpalagan  
Samstag, 25. Februar | 11 Uhr  
Ort: Aalen, Torhaus  
(ABGESAGT!)
- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Wie gestalten wir lebenswerte Städte von morgen?**  
mit Klaus Beckmann  
Dienstag, 27. Februar | 19.30 Uhr
- **Vortrag mit Anmeldung: Mehr als Babylon Berlin**  
mit Thomas Hertfelder  
Dienstag, 27. Februar | 19 Uhr  
Ort: Aalen, Torhaus,  
Paul-Ulmschneider-Saal

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

**MUSIKSCHULE**
**MÄRCHENHAFTES BALLETT IN DER STADTHALLE**
**Klassisches Ballett trifft modernen Ausdruckstanz**

Ballettaufführung der Musikschule der Stadt Aalen mit Band und Orchester am 10. März in der Aalener Stadthalle.

„Coppélia“ ist das erste Puppenballett überhaupt, 1870 in Paris uraufgeführt und nun von Nina Ammon für ihre Ballettklasse choreografiert. Ein Stück, das voller märchenhafter Elemente steckt, das über die Entfremdung unter den Menschen erzählt und den Menschheitstraum aufnimmt, eine Kreatur nach den eigenen Vorstellungen zu erschaffen. Die Geschichte geht zurück auf die Erzählung „Der Sandmann“ von E.T.A. Hoffmann. Die Musik stammt von Léo Delibes (1836-1891), einer der erfolgreichsten und beliebtesten Bühnenkomponisten der Romantik, die Stephan Kühling für das Kammerorchester der Musikschule arrangiert hat.

Der zweite Teil des Abends ist geprägt von modernem Ausdruckstanz. Begleitet wird die Ballettklasse von einer eigens hierfür, von Christian Bolz zusammengestellten und geleiteten Band. Zur Musik beispielsweise von Chicago, Steve Wonder, Rihanna oder Incognito haben die Tänzerinnen und Tänzer auch stets genügend Raum für ihre eigenen Improvisationen.

**INFO:**

Die Veranstaltung am Sonntag, 10. März beginnt um 17 Uhr in der Stadthalle Aalen, Einlass ist ab 16 Uhr. Karten für 8 Euro bzw. 4 Euro ermäßigt sind erhältlich über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und über die Tourist-Information Aalen.

**BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL**
**Veranstaltungen**

Offenes Singen  
 Montag, 26. Februar  
 14 bis 16 Uhr | Café 1. OG  
 Das Angebot ist offen für jedes Alter, begleitet von der Musikantengruppe

**Ausstellungseröffnung**  
 „Malen macht Freude“  
 Bilder der Aquarellmalgruppen aus den Kursen in der Begegnungsstätte Bürgerspital  
 Dienstag, 27. Februar | ab 16 Uhr im Café | Ausstellung geöffnet von 28. Februar bis 18. Juli  
 Öffnungszeiten: montags bis donnerstags, 8 bis 17 Uhr

**Plätze frei – Yoga auf dem Stuhl**  
 Beginn des Kurses bei genügend Anmeldungen  
 Donnerstags | 14 bis 15 Uhr  
 3. OG, Saal  
 Anmeldungen entweder direkt im Bürgerspital, per Telefon 07361 52-2501 oder per E-Mail an [buergerspital@aalen.de](mailto:buergerspital@aalen.de)

**Offene Nähgruppe**  
 Donnerstags | 14.30 bis 17 Uhr  
 2. OG, Raum 2.6  
 Nähen in geselliger Runde, für soziale Zwecke, auch für Ungeübte.  
 Garne und Baumwollstoffe dürfen gerne gespendet werden.

**„Gemeinsam statt einsam“**  
 Termin begleiteter Mittagstisch

„Labyrinth von Chartre“  
 Dienstag, 5. März | 12 Uhr  
 Café 1. OG | Kosten: 7,50 Euro  
 Anmeldeschluss:  
 Donnerstag, 29. Februar

„Frühlingsboten“  
 Dienstag, 19. März | 12 Uhr  
 Café 1. OG | Kosten: 7,50 Euro  
 Anmeldeschluss: Donnerstag, 14. März

**INFO:**

Begegnungsstätte Bürgerspital,  
 Telefon 07361 52-2501,  
 E-Mail [buergerspital@aalen.de](mailto:buergerspital@aalen.de)

**WELTKONZERN ERÖFFNET STANDORT IN AALEN**
**IT-Dienstleister CGI eröffnet**

Am neuen Standort des internationalen Unternehmens in der Aalener Innenstadt sollen 100 Arbeitsplätze entstehen. Bei der Eröffnungsfeier am 29. Januar waren neben Oberbürgermeister Frederick Brütting auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Stadtgesellschaft dabei.

Oberbürgermeister Frederick Brütting hieß das Unternehmen in Aalen herzlich willkommen, er betonte die wachsende Bedeutung nicht nur der

Digitalisierung, sondern auch von Smart-City-Themen für die Stadt.

Das IT- und Business-Consulting-Unternehmen CGI sieht für seine Tätigkeit in Aalen vor allem die Schwerpunkthemen Smart-City, digitale Transformation von Unternehmen sowie die digitale Verwaltung. Neben dem Wachstumspotenzial der Region war auch die Nähe zu den Hochschulen Aalen und Heidenheim ausschlaggebend dafür, sich in Aalen niederzulassen.



(v.l.n.r.) Oberbürgermeister Frederick Brütting, Geneviève Rolland (Generaldelegierte Regierung Quebec), Ralf Schippert (CGI, Senior Vice President for Industry), Staatssekretär Thomas Blenke, Andreas Rathgeb (CGI, Senior Vice President für den Public Sector), Eva Reuter (Moderatorin) und der Landtagsabgeordnete Winfried Mack bei der Eröffnung des neuen Standorts. Foto: CGI

**56 PROJEKTE FÜR JUGEND FORSCHT AN DER HOCHSCHULE AALEN ANGEMELDET**
**Jugend forscht startet**

Am 23. und 24. Februar werden 104 Jungforschende ihre Forschungsprojekte präsentieren. In Kooperation mit der Firma Zeiss und organisiert vom explorhino steht ein spannender Regionalwettbewerb an der Hochschule Aalen bevor.

Unter dem Motto „Mach dir einen Kopf“ begrüßt die Hochschule Aalen am 23. und 24. Februar insgesamt 104 Jungforschende mit 56 unterschiedlichen Projekten. In sieben unterschiedlichen Fachgebieten werden die Nachwuchsforschenden antreten, wobei die beliebtesten Bereiche Arbeitswelt, Biologie und Technik sind. Der Wettbewerb ist auch dieses Jahr wieder in zwei Tage aufgeteilt – dem Jurierungstag und dem Tag der Öffentlichkeit mit anschließender Wettbewerbsfeier. Am 23. Februar findet der Jurierungstag statt, an welchem die Jungforschenden ihre Projekte einer Jury aus Industrie, Schule und Hochschule/Universität präsentieren werden. Neben den Bewertungen warten auf die Kinder und Jugendlichen den ganzen Tag spannende Mitmachangebote von Organisationen und Vereinen der Region. Vor Ort werden das Haus der Jugend, die Jonglierwerkstatt, die Sportallianz, makeMINT, das Kreismedienzentrum, die Zukunftsakademie

Heidenheim und viele weitere Akteure sein.

Am darauffolgenden Tag (24. Februar) sind alle Familien, Bekannte, Verwandte und Interessierte von 10 bis 12 Uhr in die Aula der Hochschule Aalen eingeladen, um sich selbst ein Bild von den genialen Ideen der Jungforschenden zu machen. Projekte wie der kaubare Radiergummiersatz, ein Lernstift als intelligentes Grundschulhilfe, ein Parkleitsystem oder ein automatischer Wurf-Feuerlöscher bewiesen schon letztes Jahr eine vielfältige Palette an Forschungsarbeiten. Auch dieses Mal werden die genialen Ideen und Visionen der Kinder und Jugendlichen wieder beeindruckend. Abschließend wird um 12.30 Uhr die Wettbewerbsfeier mit spannenden Gästen und einem fantastischen Showact stattfinden, der beweist, dass man durch Schnelligkeit die Schwerkraft bezwingen kann.

**INFO:**

23. Februar  
 Jurierungstag (keine Öffentlichkeit)

24. Februar (öffentlich)  
 10 bis 12 Uhr Tag der Öffentlichkeit (Aulagebäude, Hochschule Aalen)  
 12.30 bis 14 Uhr Wettbewerbsfeier (Audimax, Hochschule Aalen)

**SPEZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR GEFLÜCHTETE**
**Neue Integrationsmanagerinnen**


(v.l.n.r.) Anna-Lena Mutscheller (Amtsleiterin), Juliane Ulbert (stv. Amtsleiterin) und die Integrationsmanagerinnen Svetlana Eirich, Anna Linda Wächter, Anna Burkhardt und Maria Musorina sowie OB Frederick Brütting Foto: Stadt Aalen

Zwei neue Mitarbeiterinnen kümmern sich um die Integration von Geflüchteten aus der Ukraine.

Das Integrationsmanagement ist eine Anlaufstelle für in Aalen lebende Flüchtlinge in Anschlussunterbringung mit Aufenthaltserlaubnis. Ziel ist es, das Ankommen zu erleichtern und Geflüchtete an vorhandene Strukturen vor Ort heranzuführen. Das Angebot wurde nun für Menschen aus der Ukraine ausgeweitet. Ein neues Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg

finanziert diese wichtige Aufgabe. Die neuen Mitarbeiterinnen Anna Burkhardt und Maria Musorina ergänzen das Team um Svetlana Eirich und Anna Linda Wächter, die Menschen mit anderem Zuwanderungs-Hintergrund betreuen.

Oberbürgermeister Frederick Brütting betonte die Wichtigkeit von gelingender Integration für die Vielfalt der Aalener Stadtgesellschaft und wünschte den neuen Mitarbeiterinnen alles Gute für ihre Arbeit.

**AM 8. MÄRZ IST INTERNATIONALER FRAUMENTAG**
**Frauen und Klimapolitik**

Am Sonntag, 3. März, 11 Uhr wird es im Landratsamt Ostalbkreis um die Frage gehen: „Frauen und Klimapolitik oder ist Nachhaltigkeit weiblich?“

Die Matinee zum Frauentag hat im Landratsamt schon Tradition und im Rahmen der vielen lokalen Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag ist die Matinee ein echtes Ostalbkreis-Highlight. Immer am Sonntag vor dem Frauentag laden die Beauftragten für Chancengleichheit im Ostalbkreis – Anna-Lena Mutscheller (Stadt Aalen), Annette Diessner (Stadt Ellwangen), Elke Heer (Stadt Schwäbisch Gmünd) sowie Carmen Venus (Landratsamt Ostalbkreis) - zu dieser Veranstaltung ein.

Thematisch geht es bei der Matinee um „Frauen und Klimapolitik oder ist Nachhaltigkeit weiblich?“. Der Klimawandel und seine Folgen beschäftigen uns schon seit einigen Jahren. Mit der „Geschlechterbrille“ sind interessante und chancenreiche Aspekte zu erkennen. Denn sowohl Klimagerechtigkeit als auch Geschlechtergerechtigkeit geht alle an. Es spricht die Klima- und Nachhaltigkeitsexpertin Gotelind Alber. Sie

gibt einen Überblick, was wir über Geschlecht und Klima wissen und stellt Lösungen vor nach dem Motto „Es gibt keine Klimagerechtigkeit ohne Geschlechtergerechtigkeit“.

Die Gäste erwartet am Sonntag, 3. März, um 11 Uhr eine einleuchtende Verewbung von Frauen- und Klimapolitik, dazu getanzte Visionen von Nina Ammon und Eva Jankovics (Musikschule der Stadt Aalen), empowernde Musik mit den Smiling People, gut aufgelegte Gastgeberinnen und die Aussicht auf frauenpolitische Vernetzung.

**INFO:**

Die Matinee ist eine von zahlreichen Veranstaltungen, die im Rahmen des Internationalen Frauentags am 8. März stattfinden.

Das komplette Programm ist unter [www.aalen.de/chancengleichheit](http://www.aalen.de/chancengleichheit) zu finden. Die Veranstaltung wird in Gebärdensprache übersetzt.

Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 07361 503-1798 Anmeldeschluss: 1. März

**Hier findet Karriere Stadt.**

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.  
 Informationen auf [aalen.de/karriere](http://aalen.de/karriere)



SCHULFORUM IN DER STADTHALLE VERANSTALTET VOM JUGENDGEMEINDERAT

# Jugendliche diskutieren Zukunftsthemen

„Toll, dass ihr alle zum Forum gekommen seid!“ - Kevin Erath, Co-Sprecher des Aalener Jugendgemeinderates, kurz JGR, begrüßte in der Aalener Stadthalle und sprühte vor der Knapp 250 Schüler\*innen der weiterführenden Aalener Schulen. Am letzten Morgen vor den Halbjahreszeugnissen hatte der JGR zu einem „Schüler\*innen Forum“ eingeladen, bei dem sich die Jugendlichen über drei Runden in Workshops zu 13 verschiedenen Themen informieren, austauschen und mit Expert\*innen diskutieren konnten.

## VIELFÄLTIGE THEMENWORKSHOPS

Themen wie Aufenthaltsorte für Jugendliche in der Stadt, ÖPNV, Klimaschutz oder Sportflächen waren

besonders beliebt, aber auch die Workshops zu den Themen Freizeitangebote, Radverkehr, Mensaessen, Berufsorientierung, Digitalisierung oder Werte und Zusammenhalt wurden gut besucht.

Winfried Tobias, städtischer Koordinator für Jugendbeteiligung, war nach dem Abschlussplenum am Mittag von dem Format und der Beteiligung begeistert.

## UNTERSTÜTZUNG VON EXPERT\*INNEN UND KREISVERWALTUNG

Ebenfalls beteiligt waren erwachsene Expert\*innen aus der Verwaltung von Stadt und Kreis und aus engagierten Gruppen wie beispielsweise dem Agendarat - zum Thema Bürgerbeteiligung - oder dem Aalener Klimaentscheid.

Auch für die Expert\*innen war es spannend, die jugendlichen Perspektiven auf die verschiedenen Themen zu erfahren. Impulse gab es also für alle Seiten und zu vielen Themen.

Im Angebot war neben lokalen und regionalen Fragestellungen auch ein Workshop zur Europäischen Union mit dem Europoint Ostalbkreis und einem Vertreter vom Verein der jungen Europäischen Föderalisten. Und auch die Ostalb-Jugend, das Jugendbeteiligungsformat des Kreises, die mit einem finanziellen Zuschuss die Umsetzung des Forums unterstützt hatte, war mit einem Infostand vor Ort präsent. So wurde das Forum auch zu einem Vernetzungstreffen für verschiedene Institutionen und Anbieter der Jugendbeteiligung in Aalen und im Kreis.

## EUROPA- UND KOMMUNALWAHL IM BLICK

Die Ideen und Forderungen aus den sieben Themengruppen des Forums werden vom Jugendgemeinderat in den nächsten Wochen genauer gesichtet, geordnet und sollen dann im Hinblick auf die Europa- und Kommunalwahlen im Sommer wieder in die Öffentlichkeit und in die Schulen gebracht werden.

„Wer ist schon über 16 und wird am 9. Juni wählen gehen?“ lautete eine der „Positionierungsfragen“ zu Beginn eines jeden Workshops. Mit Angeboten wie dem Forum, so hofft man beim Jugendgemeinderat, wissen nun mehr Jugendliche, warum es sich lohnt zur Wahl zu gehen – und welche Themen ihnen dabei besonders wichtig sind.

## STATKRAFT PLANT UMFASSENDE ERNEUERUNG

### Informationsveranstaltung zum Repowering des Windparks Waldhausen

Das norwegische Staatsunternehmen Statkraft, Europas größter Erzeuger von erneuerbaren Energien, plant ein „Repowering“ des Windparks Waldhausen.

Die sieben bestehenden Windkraftanlagen, die das Unternehmen in Waldhausen betreibt, sollen durch sechs moderne, leistungsfähiger Anlagen ersetzt werden. Am Mittwoch, 28. Februar, veranstaltet Statkraft deshalb in der Turn- und Festhalle Waldhausen einen Infomarkt. Zwischen 16 und 20 Uhr sind die Projektverantwortlichen gemeinsam mit regionalen Partnern vor Ort, informieren alle Interessierten zum Stand der Planungen und beantworten Fragen zum Projekt. Auch die Themen Natur- und Immissionschutz, Planungsrecht sowie Gemeinde- und Bürgerbeteiligungen werden vorgestellt.

## INFO:

Termin: Mittwoch, 28. Februar, 16 bis 20 Uhr, Turn- und Festhalle Waldhausen. Weitere Infos zum Projekt gibt es unter [www.statkraft.de/windpark-waldhausen](http://www.statkraft.de/windpark-waldhausen)

## GOTTESDIENSTE

### Katholische Kirchen:

**Heilig-Kreuz-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kanzeltausch (Nindjin/ Stier), Kinderkirche im Meditationsraum; 17 Uhr, Gottesdienst in französischer Sprache; **Peter u. Paul-Kirche:** So., 9.15 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, Kanzeltausch (Bieg/Richter); **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kanzeltausch (Sedlmeier/Richter), Chor der Salvatorkirche; **St.- Michael-Kirche:** So., 10 Uhr, Kreuzwegandacht; 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** Ostalbklinikum: So., 9 Uhr, Ev. Gottesdienst; Ev. Stadtkirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst, Kanzeltausch (Drescher/Eßeling); Ev. Gemeindezentrum: So., 10 Uhr, Gottesdienst, Kanzeltausch (Bender/Kronberger); St. Augustinus: So., 17 Uhr, Fastenpredigtreihe mit W. Sedlmeier

### Evangelische Kirchen:

**Christuskirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche, Pfarrer Langfeldt; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr, Gottesdienst am Kocher zur Bibelwoche, Konfis aktiv, Pfarrer in Bender & Jugendref. Kronberger & song4u-Band; So., 10 Uhr, Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Uo-Paul-Kirche, So., 9.15 Uhr, Ökum. Gottesdienst, Pfarrer i.R. Richter, Diakon Bieg; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, ökum. Gottesdienst, Kanzeltausch zur Bibelwoche, Dekan Drescher & Familienref. Eßeling; **Weitere Gottesdienste:** Kath. Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr, ökum. Gottesdienst, Kanzeltausch, Pfarrer i.R. Richter, Pfarrer Sedlmeier; So., 10.30 Uhr, Kath. St. Maria, ökum. Gottesdienst, Kanzeltausch, Pfarrer Dominique, Pfarrer in Stier

### Sonstige Kirchen:

**Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptist):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr, Gottesdienst

## BEHINDERUNGEN IN DER HIRSCHBACHSTRASSE

### Sperrung westliche Zufahrt

Im Zuge der Erschließung des neuen Kombibades wird die westliche Zufahrt des Parkplatzes umgebaut und ist deshalb ab dem 26. Februar bis voraussichtlich Jahresende gesperrt.

Damit das neue Kombibad mit Bussen angefahren werden kann, wird die Zufahrt zum Bad verbreitert. Mit der Maß-

nahme werden auch neue Fahrradstellmöglichkeiten hergestellt. Läuft alles nach Plan, wird die Baumaßnahme voraussichtlich bis Ende 2024 fertiggestellt sein. Solange sind die Stellplätze nur über die östliche Zufahrt erreichbar. Wegen der Baumaßnahme ist der Parkplatz teilweise gesperrt und kann daher nicht komplett genutzt werden.

## VERKEHRSEINSCHRÄNKUNGEN WEGEN BAUSTELLE

### Bau des Kreisverkehrs in der Aalener Straße gestartet

Seit dem 12. Februar laufen in der Aalener Straße in Unterkochen Bauarbeiten für den Neubau eines Kreisverkehrs. Im Zeitraum bis Dezember 2024 ist mit starken Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Zur Anbindung der neuen Feuerwehreinrichtung wird ein Kreisverkehr an der Kreuzung Aalener Straße/ Dorf- mühle hergestellt. Diese Arbeiten finden unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung statt. Aufgrund des

großen Baufeldes wird empfohlen, die Baumaßnahme zu meiden und über die B19 auszuweichen.

Die Bushaltestellen im Baufeld (Wöhrstraße) werden für den Zeitraum der Maßnahme verlegt. In Richtung Unterkochen liegt der Ausstieg am Bahnhof. In die Gegenrichtung aus an den Haltestellen „Adler“ oder Kneippweg zugestiegen werden. Der Radverkehr wird über den Radweg hinter der Firma Palm umgeleitet.

## ENGAGIERTE HELFER\*INNEN FÜR DEN 16. MÄRZ GESUCHT

### Flurputzete 2024

Oberbürgermeister Frederick Brütting ruft die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aalen auf, sich aktiv zu beteiligen und an der Flurputzete teilzunehmen.

2024 wird es auf Aalener Gemarkung wieder eine Flurputzete unter dem bewährten Motto „Aufräumen, damit Aalen sauber bleibt“ stattfinden. Eingebunden ist die Putzete in die kreisweite Sammelaktion, die an diesem Tag stattfinden soll. Die Putzete eine Woche später, am Samstag, 23. März, stattfinden. Sollte das der Fall sein, wird in der Tagespresse rechtzeitig darüber informiert. Alle Vereine, Schulen und Kindergärten wurden im Vorfeld angeschrieben und um eine rege Teilnahme gebeten. Wir hoffen, dass sich wieder viele Aalener Bürgerinnen und Bürger an der Auf-

räumaktion beteiligen und für ein sauberes Stadt- und Landschaftsbild sorgen.

## INFOS:

Termin: Samstag, 16. März, 8 Uhr  
Treffpunkt: Zentraler Bauhof, Heinrich-Rieger-Straße, Aalen

Wer sich an der Aufräumaktion beteiligen möchte, sollte sich bis spätestens Freitag, 8. März, beim Amt für Grünflächen und Klimaschutz der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1328 oder per Mail unter [gruenflaechenamt@aal.de](mailto:gruenflaechenamt@aal.de) anmelden.

Kurzentschlossene können sich auch noch am Samstag, 16. März um 8 Uhr am zentralen Bauhof in der Heinrich-Rieger-Straße in Aalen einfinden.

## NACHHALTIGES WOHNPROJEKT DER WOBAAUALEN SCHREITET VORAN

### Richtfest Heidenheimer Straße

Die Wohnungsbau Aalen feierte für ihr neuestes Wohnprojekt an der Alten Heidenheimer Straße Ende Januar Richtfest. Geschäftsführer Michael Schäfer und Architekt Bennet Kayser lobten den zügigen Fortgang des Bauprojekts. Besonders hoben sie die nachhaltige Bauweise des Mehrfamilienwohnhauses hervor. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle bedankte sich im Namen der Stadt Aalen bei der Wohnungsbau Aalen und lobte das Projekt als beispielhaft für die Stadtentwicklung.

Wobaaalen Geschäftsführer Michael Schäfer dankte den beteiligten Handwerksunternehmen, Architektur- und Fachbüros für ihren Einsatz und betonte: „Ohne das Fachwissen und die Hingabe aller Beteiligten wäre ein solches

Vorhaben nicht möglich.“

Architekt Bennet Kayser stellte die Details des Projekts vor: Insgesamt werden zwölf Wohneinheiten errichtet, darunter sowohl Drei- als auch Vier-Zimmerwohnungen, die modernen Wohnkomfort in einer ökologisch-nachhaltigen Bauweise bieten. „Der Einsatz von Holzbauweise in diesem Projekt steht im Einklang mit unserem Ziel, nachhaltigen und energieeffizienten Wohnraum zu schaffen“, erklärte Kayser.

Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Anfang 2025 geplant. Mit diesem Projekt unterstreicht die Wohnungsbau Aalen ihr Engagement für Nachhaltigkeit und ökologisches Bauen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

## HEGELSTRASSE/ALTE-HEIDENHEIMER STRASSE

### Teilspernung der Kreuzung

Wegen geologischen Untersuchungen für den Neubau eines Kreisverkehrs ist eine Teilspernung der Kreuzung notwendig.

Die Ausfahrt von der Hegelstraße auf die Alte Heidenheimer Straße ist vom 19. Februar bis voraussichtlich 23. Februar nicht möglich. Eine örtliche Umleitung ist eingerichtet und führt über die Kant- und die Ziegelstraße.

Die Zufahrt von der Alten Heidenheimer Straße in die Hegelstraße ist weiterhin möglich. Im Bereich der und hinter der Einmündung der Alten Heidenheimer Straße kann es am Fahrbahnrand zu Behinderungen kommen. Die folgenden Bushaltestellen der OVA werden stadteinwärts im genannten Zeitraum nicht angefahren werden: Lenzhalde, Hardtstraße und Schellingstraße.

## WARMWASSER, HEIZUNG UND CO.

### Energietipps Februar

Das EKO-Energieberatungszentrum des Ostalbkreises und die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informieren über Zuschüsse für Heizungsanlagen, Energiesparmöglichkeiten beim Warmwasser und die Quote für grünen Brennstoff bei neuen Öl- oder Gasheizungen.

## ZUSCHÜSSE FÜR HEIZUNGSANLAGEN UND ZINSVERBILLIGTE KREDITE

Zum 1. Januar 2024 ist die neue Förderrichtlinie der BEG-Einzelmaßnahmen (EM) zeitgleich mit dem neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft getreten. Es werden für Einzelmaßnahmen auch wieder zinsvergünstigte KfW-Kredite ab Ende Februar möglich sein.

## NEUE ÖL- ODER GASHEIZUNGEN: QUOTE FÜR GRÜNE BRENNSTOFFE

Wer sich bis Mitte 2026/2028 (je nach Kommune, Kommunegröße, Stand Wärmeplanung) für eine neue Gas- oder Ölheizung entscheidet, muss ab dem 1. Januar 2029 einen stufenweise ansteigenden Anteil an grünem Gas oder Öl nutzen. Dies kann nachhaltiges Biomethan oder auch biogenes Flüssiggas sein oder auch synthetische Brennstoffe auf der Basis von Wasserstoff. Die Verwendung dieser grünen Brennstoffe ist mit Lieferverträgen nachzuweisen und auf Verlangen den Behörden vorzulegen. Mindestanteile an grünen Brennstoffen: bis 2029: 15 Prozent, ab 2035: 30 Prozent, ab 2040: 60 Prozent, ab 2045: 100 Prozent

## WARMWASSERVERBRAUCH VERRINGERN UND ENERGIE SPAREN

Wie viel Warmwasser Sie verbrauchen, hängt von Ihrem eigenen Verhalten ab.

So verbraucht Baden in der Regel deutlich mehr Wasser als Duschen. Und ein Blick auf die Uhr schadet auch nicht: Je länger Sie duschen, desto mehr Wasser und Energie benötigen Sie.

Wenn Sie das Wasser beim Einseifen abstellen oder insgesamt kürzer duschen, sparen Sie. Also starten Sie beim nächsten Mal doch einen Selbstversuch mit einer Stoppuhr oder einem Smartphone und testen Sie, wie lange Sie wirklich unter der Dusche stehen.